

Der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes des Ev. Kirchenkreises An Sieg u. Rhein, Herr Schweitzer, bedankt sich für die Einladung in diese Sitzung des Fachausschusses. Er informiert darüber, dass der neue Streetworker, Herr Meyer, in Trägerschaft des Diakonischen Werkes arbeitet und angebunden ist an das örtliche Jugendhilfzentrum. Herr Meyer hat zuvor im Bereich Suchtprävention der Diakonie gearbeitet und ist nach Ansicht des Trägers für die neue Aufgabe hervorragend geeignet. Für die Streetworkerstelle haben der Diakonie viele Bewerbungen vorgelegen, letztlich hat man sich jedoch für Herrn Meyer aufgrund seiner Qualifikation entschieden.

Anschließend stellt sich der neue Streetworker, Herr Jürgen Meyer, im Ausschuss vor. Der neue Streetworker zeigt sich sehr angetan von der positiven Zusammenarbeit zwischen allen an der Jugendarbeit beteiligten Stellen in Eitorf, die er in dieser Form nicht als selbstverständlich bezeichnet. Herr Meyer ist seit rd. 2 Monaten in Eitorf in der neuen Aufgabe tätig. Anhand von Schaubildern, die der Niederschrift als Anlage beigefügt sind, informiert der neue Streetworker über den Bereich seiner Arbeit in Eitorf. Anschließend beantwortet er Fragen verschiedener Ausschussmitglieder zu seiner Arbeit und zum Arbeitsablauf.

Frau Krämer-Bönisch vom Jugendhilfzentrum weist daraufhin, dass die Streetworkerstelle in Eitorf vom Rhein-Sieg-Kreis in dieser Form nur für die Dauer von 3 Jahren bewilligt worden ist. Derzeit ist nicht an eine Verlängerung über diesen Zeitraum gedacht, wobei ihre Aussage nur die derzeitige Ist-Situation wiedergibt. Frau Krämer-Bönisch stellt, wie der neue Streetworker heraus, dass ein regelmäßiger Austausch über die Aktivitäten zwischen Jugendhilfzentrum, Jugendcafe, ggf. anderen Beteiligten und dem Streetworker stattfinden.

Vorsitzender Duldhardt bedankt sich bei Herrn Meyer für seine Ausführungen und wünscht ihm im Namen des Ausschusses für seine Tätigkeit alles Gute. Der Ausschussvorsitzende bringt zum Ausdruck, dass der Fachausschuss die weitere Arbeit des Streetworkers mit Interesse begleiten wird und sicherlich weitere Ausschusseinladungen erfolgen werden. In den weiteren Informationsaustausch sollte auch eine Schwachstellenanalyse einfließen.

Ausführlich beraten wird nachfolgend über den Antrag der CDU-Fraktion vom 15.08.2005 zu den sich ergebenden Konsequenzen nach Ausscheiden von Frau Holzbach mit Bildung des ARGE-Centers Eitorf.

Erster Beigeordneter Ludwigs geht auf den Inhalt des Antrages der CDU-Fraktion ein und informiert darüber, dass sich die Gesamtkosten für das Jugendcafe (Personal-, Sach- und Programmkosten) auf insgesamt 109.336,-- € belaufen. An den genannten Kosten beteiligt sich der Rhein-Sieg-Kreis mit rd. 67 % = 73.255,-- €. Der Eigenanteil der Gemeinde Eitorf beträgt für Frau Holzbach für Personalkosten 11.443,-- €, für Sachkosten 2.467,-- € und für Programmkosten 1.053,-- €, insgesamt 14.963,-- €.

Die Verwaltung hat mit der Kommunalaufsicht beim Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Kontakt aufgenommen um abzuklären, ob eine zeitlich befristete Einstellung einer Ersatzkraft für Frau Holzbach mit der Verfügung des Landrates zum Haushalt 2005 (einjährige Wiederbesetzungssperre) kollidiert. Die Fachaufsicht hat hierzu mitgeteilt, dass grundsätzlich auch für diesen Bereich die einjährige Wiederbesetzungssperre greift. Wenn allerdings die

Gemeinde die Nachbesetzung der Stelle für unabdingbar notwendig hält und der Rat der Gemeinde eine entsprechende Entscheidung trifft, kann eine Ausnahme von der Wiederbesetzungssperre erfolgen.

Zu Ziffer 3 des Antrages teilt der Erste Beigeordnete mit, dass sich die Verwaltung im Falle eines Ausschussbeschlusses um geeignetes ehrenamtliches Fachpersonal bemühen wird.

Erster Beigeordneter Ludwigs weist weiterhin darauf hin, dass das Jugendcafe viele Jahre nur mit einer Person betrieben worden ist. Dies führte insbesondere in Krankheits- und Urlaubsfällen zu Problemen, die bei Beschäftigung einer zweiten Fachkraft nicht auftreten. Soweit die zweite Fachkraft nicht mehr zur Verfügung steht, ist daran gedacht, Herrn Nolden auch stundenweise in Mühleip einzusetzen. Allerdings kann die Mädchengruppe nicht mehr bedient werden.

Zur Frage 5 des Antrages der CDU-Fraktion vom 15.08.2005 teilt Erster Beigeordneter Ludwigs mit, dass aus Sicht der Verwaltung die bei einer Nichtbesetzung der eingesparten Haushaltsmittel aus der zweiten Fachkraftstelle im Jugendbereich eingesparten Haushaltsmittel den Vereinen, die Jugendarbeit betreiben, zur Verfügung gestellt werden können.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion begrüßt Frau Deitenbach für ihre Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion. Sie verweist darauf, dass in der Nachbarkommune Windeck, trotz dortigem Haushaltssicherungskonzept, die Wiederbesetzung einer vakanten Stelle im Jugendbereich genehmigt wurde. Von daher sollte auch in Eitorf dieser Weg eingeschlagen werden. Für Frau Deitenbach ist zudem die von der Verwaltung dargelegte Berechnung der Kosten für die ausscheidende Mitarbeiterin Holzbach nicht nachvollziehbar. Sie bittet diesbezüglich die Verwaltung, hierauf in der Niederschrift noch näher einzugehen. Die Verwaltung sagt dies zu.

Eine Erläuterung der Verwaltung zu der Kostenseite ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach ausführlicher Diskussion des Tagesordnungspunktes, an der sich Mitglieder verschiedener Fraktionen beteiligen, fasst Vorsitzender Duldhardt das Beratungsergebnis zusammen. Danach ergeht folgender Beschluss des Fachausschusses:

Beschluss-
Nr.
XII/4/18

Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die zeitlich befristete Einstellung einer Ersatzkraft für die ausscheidende Mitarbeiterin Holzbach im Jugendbereich sicherzustellen. Anzustreben ist eine Einstellung im Verhältnis 1 : 1 (30 Wochenstunden). Sollte dies nicht möglich sein, ist eine Aufstockung mit geeignetem ehrenamtlichem Personal anzustreben. Unabhängig davon wird die Verwaltung ferner beauftragt, sich um geeignetes ehrenamtliches Personal für die Jugendarbeit zu bemühen zur Verbesserung der Betreuungssituation allgemein.

Abstimm.
Ergebnis

einstimmig